

Bär / Reiwald

Verletzte Tiere homöopathisch behandeln

Leseprobe

[Verletzte Tiere homöopathisch behandeln](#)

von [Bär / Reiwald](#)

Herausgeber: STVAH - Omida AG Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b4366>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	6
2. Einleitung	7
3. Was ist Homöopathie?	8
3.1. Geschichte der Homöopathie	8
3.2. Die drei Grundpfeiler der Homöopathie	9
3.2.3 Das Ähnlichkeitsprinzip (Simileregeln)	9
3.2.0 Eine ganzheitliche Betrachtungsweise	11
3.2.C Die kleinstmögliche Dosis	12
4. Homöopathie in der Tiermedizin	14
5. Die homöopathische Behandlung	14
5.1. Die Heilung	15
5.2. Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie	16
6. Die homöopathische Verletzungsapotheke	18
7. Literaturhinweise und Links zu Websites	19
8. Die wichtigsten Arzneien bei Verletzungen	22
8.1. Aconitum	22
8.2. Apis	23
8.3. Arnica	25
8.4. Bellis perennis	27
8.5. Caiendula	28
8.6. Cantharis	30
8.7. Hepar sulphuris	31
8.8. Hypericum	33
8.9. Lachesis	34
8.10. Ledum	36
8.11. Rhus toxicodendron	37
8.12. Ruta	39
8.13. Silicea	40
8.14. Staphisagria	42
8.15. Symphytum	43

9. Repertorium der Verletzungen und der heilenden Arzneien	45
→Abszesse	45
→Ängstlichkeit <i>siehe Schock</i>	
→Augen	46
→Bänder <i>siehe Sehnen</i>	
→Bissabszesse <i>siehe Abszesse</i>	
→Bisswunden, frische	47
→Blutungen	48
→Durchnässung; Folgen von	49
→Drüsen (Lymphknoten, Brustdrüsen, Hoden)	49
→Einschuss (Rotlauf der Pferde)	50
→Eiterbildung	50
→Entzündung von Wunden	52
→Fremdkörper	52
→Fussballen, Hufe <i>siehe Krallen</i>	
→Gelenke	53
→Haut	54
→Hufe <i>siehe Krallen</i>	
→Insektenstiche	56
→Kopf	57
→Knochen	57
→Knochenhaut <i>siehe Knochen</i>	
→Krallen	58
→Muskeln	59
→Narben	59
→Nerven und nervenreiches Gewebe	60
→Operation; Folgen	61
→Operation; Prophylaxe (Vorbereitung) auf	62
→Prellungen <i>siehe Schläge</i>	
→Quetschungen	63
→Rücken	63

→Schläge	64
→Schnitte	65
→Schock (gestörtes Verhalten)	66
→Schürfungen	67
→Schwanz	67
→Schwellung	67
→Sehnen	68
→ Sehnscheiden (<i>siehe auch Sehnen</i>)	69
→Spritzenabszesse <i>siehe Abszesse</i>	
→Stiche	70
→Stösse <i>siehe Schläge</i>	
→Ueberanstrengung	71
→Verbrennung	71
→Vereiterung <i>siehe Eiterbildung</i>	
→Verstauchungen	71
→Zerrungen <i>siehe Sehnen</i>	
→Zunge	72
10. Lebensläufe der Autoren	74
11. Register	76

bei der Therapie chronischer Erkrankungen darauf hingewiesen, dass homöopathische Arzneimittel antidotiert werden können, beispielsweise durch eine nicht artgerechte Tierhaltung. Diese Voraussetzung muss also gegeben sein um homöopathisch zu behandeln.

6. Die homöopathische Verletzungsapotheke

Die Dosierungsangaben in diesem Buch sind in den einfach zu verwendenden C-Potenzen angegeben (s. 3-2.c). All diesen Potenzen, ob nun C 30, C 200 oder C 1000 ist gemeinsam, dass eine einzelne Gabe ausreichen sollte, um die akuten Symptome von Verletzungen und deren Folgen zu heilen. Da die klassische Homöopathie die wirkungsvollste Art der homöopathischen Therapie darstellt, geht es in diesem Buch ausschliesslich darum. Die einzelnen Globuli bestehen jeweils aus einer einzigen Arznei wie z. B. Arnica. Einige Globuli werden dem Tier direkt in den Mund verabreicht. Metallische Löffel und ähnliches sollten dazu nicht benutzt werden, gegebenenfalls kann man die Arzneien auch in etwas Wasser aufgelöst verabreichen.

Die von uns ausgewählten 15 homöopathischen Arzneien sind die bei Verletzungen häufigsten und erfolgreichsten. Man kann mit dieser Auswahl in ungefähr 80% dieser Probleme eine Besserung der Symptome erwarten. Durch die klare Beschreibung der Arzneien und ihrer Anwendungsmöglichkeiten wird es leicht fallen, das im Einzelfall spezifische Heilmittel zu bestimmen. Natürlich braucht man etwas gesunden Menschenverstand. Tiere mit schwerwiegenden Verletzungen müssen trotz der homöopathischen Notfalltherapie dem Tierarzt vorgestellt werden. Ist beispielsweise das Allgemeinbefinden stark gestört, bestehen Blutungen,

sind Verletzungen an den Augen, am Kopf oder anderen wichtigen Körperstellen vorhanden, ist in jedem Fall ein Tierarzt aufzusuchen. Auch Symptome, wie Lahmheiten, die am nächsten Tag nicht deutlich gebessert haben, sollten einer Fachperson gezeigt werden.

Die Apotheke sollte vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden. Ebenso muss vermieden werden, dass die Apotheke in der Nähe stark riechender Substanzen wie Kampfer, Pfefferminz und ätherischer Öle gelagert wird. Bei Flugreisen gehören homöopathische Arzneien in den Koffer, da Röntgen- und andere Strahlen die Medikamente inaktivieren könnten. Unter diesen Voraussetzungen ist die Verletzungsapotheke praktisch unbeschränkt haltbar, auch wenn wegen gesetzlicher Vorschriften ein Verfalldatum angegeben werden muss.

Unter Berücksichtigung dieser Vorsichtsmassnahmen werden ihnen die 15 von uns ausgewählten Arzneien gute Dienste leisten, und man kann diese Medikamente übrigens auch beim Menschen anwenden.

7. Literaturhinweise und Links zu Website

Grollmann Heidi, Maurer Urs: *Klassische Homöopathie verstehen*. Groma Verlag Baar; ISBN 978-3-952-10040-0

Gösmeier Ina, Heüveldop Sabine: *Homöopathie, Gesundes Pferd*, Müller Verlag Rüschlikon; ISBN 978-3-275-01494-1

8. Die wichtigsten Arzneien bei Verletzungen

8.1. Aconitum

Aconitum, der blaue Eisenhut gehört wie Staphisagria zu den Hahnenfussgewächsen. Wie letzteres enthält auch Aconitum ein Alkaloidgift, das Aconitin, das in allen Teilen der Pflanze vorhanden ist, vor allem aber in der Wurzel. Es zählt zu den stärksten Pflanzengiften überhaupt: 5g der frischen Wurzel sind für einen Hund tödlich. Diese Arznei wird bevorzugt nach Schock oder extremen Angstzuständen eingesetzt, was bei Verletzungen oftmals der Fall ist.

Tiere die Aconit brauchen sind so hektisch und ängstlich, dass es für andere Tiere und auch Menschen zur Belastung wird. Oft wird diese ausserordentlich starke Unruhe von lethargischen Phasen unterbrochen. Das überwiegende Bild ist aber das eines stark panischen und heftigen Tieres, das seine Umgebung mit seinem Verhalten regelrecht dominiert.

- Ⓢ Grosse Unruhe, erschrickt leicht
- Ⓢ Sehr empfindlich gegen äussere Eindrücke wie Geräusche, Licht, Berührung, Zusammenrottung vieler Tiere und Menschen oder Ereignisse Ⓢ
- Angst mit Jammern, Winseln, Stöhnen Ⓢ
- Grosse Schmerzempfindlichkeit Ⓢ Gereiztheit (knurrt, schlägt, kratzt oder schnappt plötzlich) Ⓢ
- Verletzung kann stark bluten, das Blut ist hellrot, wässrig

- © Viel Durst auf kaltes Wasser
(wegen trockener Schleimhäute)
- © Fühlt sich an der Kälte besser

Typische Symptome

- © Unruhe
- © Sehr schmerzempfindlich
- © Besser durch Kälte

Indikationen

- © Nach Schock und Angst
- © Verhaltensmässige Überreaktion auf eine Verletzung
- © Starke Blutung
- © Plötzliches Fieber

Allgemeines

Hervorragendes Anfangs mitte I bei vielen Verletzungen, wenn die Verhaltenssymptome dominieren.

Potenz

Eine einmalige Dosis C 30

8.2. Apis

Apis ist die Honigbiene, wobei die ganze Biene zur Herstellung der Urtinktur gebraucht wird. Ein Bienenstich ruft Unruhe, Schmerzen, teilweise Schwitzen und Erbrechen hervor (durch Histamin und das Gift Mellitin). Die Biene selbst stirbt nach dem Stechen.



Bär / Reiwald

[Verletzte Tiere homöopathisch behandeln](#)

der Wegweiser wenn's brennt

86 Seiten, kart.
erschienen 2007



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de